**– Achtung! Sperrfrist 09. März 2018, 19:00 Uhr –**

**PRESSEINFORMATION**   **09. März 2018**

**Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten erhält Sonderpreis für Zivilcourage und Gemeinsinn**

**Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH verleiht heute anlässlich der Internationalen Tourismusbörse in Berlin (ITB) zum siebten Mal den Sonderpreis für Zivilcourage und Gemeinsinn. Mit dem Preis werden Menschen und Institutionen des Landes Brandenburg ausgezeichnet, die mit Mut und Weitsicht wichtige Beiträge für die weitere gesellschaftliche Entwicklung leisten. Der Sonderpreis 2018 geht an die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten.**

Seit dem Jahr 1993 führt die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten die Gedenkstätten in den ehemaligen Konzentrationslagern Sachsenhausen und Ravensbrück, die Gedenkstätte Todesmarsch im Belower Wald sowie die Dokumentationsstelle im ehemaligen Zuchthaus Brandenburg an der Havel. 2012 kam die Gedenkstätte für die Opfer der Euthanasie und 2008 die treuhänderisch verwaltete Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße Potsdam hinzu.

Neben dem Erhalt und der Pflege der baulichen Relikte wird unter ihrem Dach geforscht und es werden Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen konzipiert. Ein besonderes Augenmerk der Stiftungsarbeit liegt auf der museumspädagogischen Arbeit zur Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Verbrechen in Brandenburg und der Nachkriegsgeschichte. Mit der Gedenkstätte des KZ Sachsenhausen ist die Stiftung für die besucherstärkste museale Einrichtung Brandenburgs verantwortlich. Jährlich werden hier mehr als 700.000 Gäste aus aller Welt gezählt.

„Authentische Zeitzeugen, die noch im hohen Alter z.B. in Schulen gehen, um vor Jugendlichen über ihr Schicksal zu sprechen und mit ihnen zu diskutieren, gibt es immer weniger. Was bleiben wird, sind die authentischen Orte – Erinnerungsorte im wahrsten Sinne des Wortes. Nicht hoch genug kann daher die Arbeit derer eingeschätzt werden, die sich mit viel Engagement darum bemühen, diese Orte zu „Zeitzeugen“ zu machen und die Geschichte so zu vermitteln, dass sie berührt und aufklärt. Sie leisten so einen wichtigen Beitrag zum Geschichtsbewusstsein, zur Verständigung und zu einem friedlichen Miteinander“, begründet Dieter Hütte, Geschäftsführer der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH die Preisvergabe.

Der Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Prof. Dr. Günter Morsch, der den Preis entgegennahm, dankte für die Auszeichnung und sagte: „Die erfreuliche Tatsache, dass so viele Menschen aus aller Welt die Gedenkstätten besuchen, zeigt, wie sehr sie die Frage nach den Ursachen der nationalsozialistischen Verbrechen sowie deren Darstellung in deutschen Gedenkstätten umtreibt. Dass der

Gedenkstättenbesuch dabei unvergessliche Eindrücke vermittelt und wichtige Denkanstöße liefert, ist an den vielen positiven Kommentaren auf den einschlägigen touristischen Internetportalen eindrucksvoll ablesbar Wir hoffen, dass angesichts des großen Besucherinteresses endlich auch die ÖPNV-Anbindung deutlich verbessert wird. Mit dem Preisgeld wollen wir ein Informationsfaltblatt für die Gedenkstätte Sachsenhausen in Leichter Sprache erstellen, um Menschen aus allen Bildungsschichten sowie mit Lernschwierigkeiten die Möglichkeit zu geben, sich am historischen Ort mit diesem wichtigen Thema zu beschäftigen.“

Gemeinsam mit dem Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam und Unterstützung der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten hat sich die TMB in den letzten Monaten intensiv mit der Darstellung der Erinnerungsorte im touristischen Kontext beschäftigt. Gemeinsam wurden 32 Orte der jüngeren deutschen Geschichte im Land Brandenburg ausgewählt, die zukünftig mit Text und Bildmaterial online dargestellt werden.

Weitere Informationen zum diesjährigen Preisträger gibt es unter:

[www.stiftung-bg.de](http://www.stiftung-bg.de)

 **Hintergrundinfos zum Sonderpreis:**

Der TMB-Sonderpreis für Zivilcourage und Gemeinsinn belohnt Menschen, die nach vorne sehen und nicht zusehen. Brandenburg ist ein Tourismusland mit Weitblick. Wir brauchen Menschen, die positiv auf unsere Gesellschaft wirken und mehr sehen als ihr eigenes Interesse.

Mit dem Sonderpreis für Zivilcourage und Gemeinsinn ist in diesem Jahr ein zweckgebundenes Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro verbunden.

Die bisherigen Preisträger des TMB-Sonderpreises für Zivilcourage und Gemeinsinn:

* Heinz Baumeister, Direktor des Hotels Esplanade Resort & Spa in Bad Saarow, der einem führenden Mitglied der NPD im Herbst 2009 die Unterbringung in seinem Hotel verweigerte (2011).
* Der Verein „Freie Heide“ e.V., der 18 Jahre lang mit friedlichen Protesten sowie Auseinandersetzungen vor Gericht gegen die Nutzung der Kyritz-Ruppiner Heide als Bombenabwurfplatz gekämpft hat (2012).
* Die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft Landesverband Brandenburg e.V. und die Wasserwacht im Deutschen Roten Kreuz Landesverband Brandenburg e.V. deren ehrenamtliche Mitglieder Jahr für Jahr durch ihren selbstlosen Einsatz viele Menschen vor dem Tod durch Ertrinken retten (2013).
* Das Menschenrechtszentrum Cottbus e.V. (2014).
* Der Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg (2015)
* Der Landesjugend Jazz & Pop Chor Brandenburg „YOUNG VOICES BRANDENBURG“ (2017)